

Sprache | **Tel Aviv** | **Jerusalem**

## Neue Deutschkurse am Goethe-Institut Israel

Möchten Sie Deutsch lernen oder Ihre Deutschkenntnisse verbessern? Dann sind Sie beim Goethe-Institut an der richtigen Adresse! Das Frühjahrstrimester beginnt in Jerusalem am 05.03.17, zusätzlich ist die Einschreibung für einige Kurse in Tel Aviv noch möglich.

Tel Aviv 03-6060503 | Jerusalem 02-6508500

## 01.03 Mittwoch | Konferenz und Ausstellung | **Jerusalem**

### Future Perfect

Das Goethe-Institut und die Stiftung FUTUR ZWEI sammeln Geschichten für morgen - schon heute, von überall.

FUTURE PERFECT erzählt die Geschichten von Menschen, Organisationen und Unternehmen, die neue Lebens- und Arbeitsweisen entwickelt oder alte wiederbelebt haben und damit schon in der Gegenwart an einer besseren Zukunft arbeiten. Anstelle ewigen Wachstums fokussieren sich diese Interessensgemeinschaften auf nachhaltigen Wohlstand. Sie ergehen sich nicht im Wettrennen um die beste Technologie, sondern suchen nach Möglichkeiten des besseren Lebens.

Zusammen mit dem „Heschel Center for Sustainability“ findet am 1. März 2017 im Hansen House in Jerusalem eine Konferenz zu FUTURE PERFECT statt. Durch Workshops, ein Gespräch mit der FUTURE PERFECT-Delegation aus Deutschland und eine Ausstellung von aktuellen Projekten für eine nachhaltigere Zukunft, soll der Ideenaustausch zwischen den Teilnehmern und Interessierten gefördert werden.

Hansen House, 10:00 Uhr

## 02.03 Donnerstag | Konferenz und Ausstellung | **Tel Aviv**

### Gute Nachrichten in schlechten Zeiten - Future Perfect

Das Goethe-Institut und die Stiftung FUTUR ZWEI sammeln Geschichten für morgen - schon heute, von überall. In Zusammenarbeit mit dem „Heschel Center for Sustainability“, HaOniya Organisation, Bezalel Akademie, LaZet me HaKufsa und der FUTURE PERFECT-Delegation aus Deutschland findet am 2. März 2017 im Goethe-Institut Tel Aviv eine Konferenz statt. Dabei werden internationale Projekte präsentiert, die Nachhaltigkeit fördern.

Sprache: Englisch

Goethe-Institut Tel Aviv, 16:00 Uhr

## 07-09.03 Dienstag - Donnerstag | Theater | **Tel Aviv**

### Draußen vor der Tür

Drama von **Wolfgang Borchert**  
Inszenierung: **Matthias Gehrt**  
Übersetzung: **Gad Kaynar-Kissinger**

Auf Einladung des Tmuna-Theaters inszeniert der deutsche Regisseur Matthias Gehrt in Tel Aviv Wolfgang Borcherts klassisches Nachkriegsdrama „Draußen vor der Tür“. Das Stück erzählt die Geschichte eines Soldaten, der versucht, in einer Gesellschaft wieder Fuß zu fassen, die den Krieg und die nationalsozialistische Ideologie verdrängt. Die so lang und heiß ersehnte Heimkehr wird für Beckmann zur herben Enttäuschung und Entfremdung. Und statt Wiedersehensfreude quälen ihn unauf lösbare Schuldgefühle.

Sprache: Hebräisch

Tmuna Theater, 20:00 Uhr

## 09.03 Donnerstag | Literaturverfilmung | **Jerusalem**

### Zauber um Zinnober

Regie: **Celino Bleiweiss**, 1983, 81 Min., Deutsch  
Celino Bleiweiss, deutscher Regisseur und Drehbuchautor, diskutiert gemeinsam mit dem Publikum über seine Verfilmung der berühmten Erzählung von E.T.A. Hoffmann „Klein Zaches, genannt Zinnober“

Sprache: Deutsch

Goethe-Institut Jerusalem, 19:00 Uhr

## 13.03 Montag | Film | **Tel Aviv**

Aus Anlass der Oscar-Nominierung für **Maren Ades aktuellen Film TONI ERDMANN, der in israelischen Kinos läuft, zeigen wir auch ihre anderen Spielfilme.**

### Alle Anderen

Regie: **Maren Ade**, Drama, 2009, 124 Min, Dt. mit hebr. UT  
Der Film erzählt die Geschichte von Gitti (Birgit Minichmayr) und Chris (Lars Eidinger), einem ungleichen Paar, das sich in abgeschiedener Zweisamkeit durch einen Urlaub kämpft. Ausgelöst durch ein scheinbar unwichtiges Ereignis - die Begegnung mit einem anderen Paar - gerät die Beziehung ins Wanken. Die Anderen sind nicht nur erfolgreicher, sondern verstehen es zudem, eine konventionelle Mann-Frau-Rollenverteilung hinter einer modernen Fassade zu verstecken. Chris beginnt, sich an den anderen zu orientieren, wodurch Gittis Vertrauen in ihren Freund zutiefst erschüttert wird. Obwohl Regisseurin und Drehbuchautorin Maren Ade gnadenlos Geschlechterrollen und Klischees sezziert, verliert sie nie den Glauben daran, dass Gittis und Chris' Liebe eine Chance hat.

Tel Aviv Cinematheque Shprintsak St 2

## 14.03 Dienstag | Vortrag und Ausstellung | **Jerusalem**

### Im Rahmen des Projekts WOHIN?

#### Geh nur bei Grün rüber

Der Fotograf Ilan Spira begann vor 15 Jahren in Süd-Tel Aviv zu fotografieren. Zunächst fand er die Kinder der Gastarbeiter in der Bialik Schule, zu denen er eine tiefere Beziehung entwickelte, so dass er zu Geburtstagen, Hochzeiten und Beerdigungen eingeladen wurde. Im Laufe der Zeit wurde er als Dokumentarist akzeptiert, besuchte sie in der Verwaltungshaft, hielt Momente der Angst vor Abschiebung fest oder Verletzungen. Die Menschen und ihre Geschichten sind Teil seines Lebens geworden.

Sprache: Hebräisch

Fotos von Ilan Spira sind im Goethe-Institut Jerusalem ausgestellt.

Goethe-Institut, 19:00 Uhr

## 16.03 Donnerstag | Buchvorstellung und Film | **Tel Aviv**

### „Die Lücke, die der Teufel lässt“ von Alexander Kluge

Übersetzung aus dem Deutschen: **Noa Kol**  
Anlässlich der hebräischen Ausgabe des Buches.  
Einleitung: **Esther Dotan**, Pitom Publishing  
Lesung: **Ruth Kanner Theater Group**  
Sprache: Hebräisch  
Kurzfilm „Brutalität in Stein“  
Alexander Kluge, 1961, 11 Min., dt mit engl. UT

Goethe-Institut, 19:30 Uhr

## 19.03 Sonntag | Film | **Jerusalem**

### Die Akte General - Fritz Bauer

Regie: **Stephan Wagner**, D 2016, 90 Min, Dt. mit hebr. UT  
In der jungen Bundesrepublik, die Ende der 50er Jahre in Politik und Justiz immer noch von nur oberflächlich geläuterten Nazi-Seilschaften durchsetzt ist, führt der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer einen einsamen Kampf gegen die Vertuschung nationalsozialistischer Verbrechen und die restaurative Politik der Regierung Adenauers - er ist der festen Überzeugung, dass nur so die junge Demokratie gefestigt werden könne.

Goethe-Institut, 19:00 Uhr

## 21.03 Dienstag | Film | **Haifa**

Aus Anlass der Oscar-Nominierung für **Maren Ades aktuellen Film TONI ERDMANN, der in israelischen Kinos läuft, zeigen wir auch ihre anderen Spielfilme.**

### Im Rahmen des Filmprojekts „Vergessene Filme“

#### Der Wald vor lauter Bäumen

Regie: **Maren Ade**, Drama 2003, 81 Min., Dt. mit hebr. UT  
Die junge Lehrerin Melanie Pröschle (Eva Löbau) tritt voller Tatendrang ihre erste Stelle an einer Realschule an. Doch die Kollegen sind von ihrem Idealismus genervt und auch von den Schülern wird Melanie bald nicht mehr ernst genommen. In ihrer Nachbarin Tina scheint sie eine Freundin gefunden zu haben, aber auch diese zieht sich von ihr zurück, so dass die junge Frau immer einsamer und verzweifelter wird. Davor ein Kurzfilm: „Staub“

Regie: **Tatia Rosenthal**, Israel 2015, 5 Min., Hebräisch

Cinematheque Haifa, Hanasi Boulevard 142

## 23.03 Donnerstag | Film | **Jerusalem**

### Im Rahmen des Filmprojekts „Vergessene Filme“

#### Der Wald vor lauter Bäumen

Regie: **Maren Ade**, Drama 2003, 81 Min., Dt. mit hebr. UT  
S. 21.3 Haifa

Cinematheque Jerusalem, Hebron Rd 11

## 27.03 Montag | Film | **Jerusalem**

Aus Anlass der Oscar Nominierung für **Maren Ades aktuellen Film TONI ERDMANN.**

### Alle Anderen

Regie: **Maren Ade**, Drama, 2009, 124 Min, Dt. mit hebr. UT  
s. 13.3 Tel Aviv

Cinematheque Jerusalem, Hebron Rd 11

## 28.03 Dienstag | Film | **Haifa**

Aus Anlass der Oscar Nominierung für **Maren Ades aktuellen Film TONI ERDMANN.**

### Alle Anderen

Regie: **Maren Ade**, Drama, 2009, 124 Min, Dt. mit hebr. UT  
s. 13.3 Tel Aviv

Haifa Cinematheque Hanasi Boulevard 142

## 30.03 Donnerstag | Film | **Tel Aviv**

### Im Rahmen des Filmprojekts „Vergessene Filme“

#### Der Wald vor lauter Bäumen

Regie: **Maren Ade**, Drama 2003, 81 Min, Dt. mit hebr. UT  
S. 21.3 Haifa

Tel Aviv Cinematheque Shprintsak St 2



KomplizenFilm

Alle Anderen



Deutsches Rundfunk Archiv Babelsberg

Zaches



Futur Zwei



Deutschkurse 2017



Markus Kirchgessner

Alexander Kluge



Goethe-Institut Israel

Mendy-Das Wusical



## Außerdem

## 04-05.03. **Tel Aviv**

### „Mendy - das Wusical“

#### Singende Schauspieler und sprechende Pferde

Theateraufführung des TheaterTreffTelaviv  
Was dabei rauskommt, wenn sechs israelische Laiendarsteller ein Theaterstück in deutscher Sprache über ein pferdeverrücktes Mädchen auf die Theaterbühne bringen?

Inszenierung: **Gabriela Börschmann**

Mit den Teilnehmern von TTT-Theater-Treff-Telaviv: **Doron Yodan, Editte Gali Heyne, Gil Bushinsky, Martin Melaver, Nir Weingarten, Ronen Hozum, Yael Markovich, Yuval Weintraub**

Sprache: Deutsch

Goethe-Institut Tel Aviv, 20:00 Uhr

## 09.03. **Donnerstag** | Bibliothek | **Tel Aviv**

### PURIM

#### PARTY für Kinder bis 7 Jahre

Pünktlich zu Purim und der „Fünften Jahreszeit“ veranstalten wir einen Kindernachmittag in der Bibliothek des Goethe-Instituts Tel Aviv. Egal ob ihr Purim, Musiking, Karneval oder Fasse Nacht feiern wollt, wir haben die passenden Spiele, Musik und natürlich Kamelle.

Wir freuen uns auf euch und tolle Verkleidungen!

Bibliothek Goethe-Institut, Tel Aviv 17:00-18:30 Uhr

## 23.03. **Donnerstag** | Bibliothek | **Tel Aviv**

### Poetry-Slam zum Thema „Fernweh“

Nach den letzten Poetry-Slams in der Bibliothek des Goethe-Instituts setzen wir uns auf die Beiträge unserer Slammer, ein enthusiastisches Publikum und die Preisverleihung am Ende des Poetry Wettstreits. Willkommen sind Teilnehmer, die ihre Gedichte auf Deutsch, Hebräisch, Arabisch und Englisch, oder eine Mischung aus diesen Sprachen präsentieren. Jeder Teilnehmer hat ca. 5 Minuten für die Performance. Egal ob Einsteiger oder erfahrener Poetry Slammer, alle Beiträge sind willkommen!

Nach den Beiträgen der Slammer freuen wir uns auf gegenseitigen Austausch bei Snacks und Getränken.

Registrierung bis **16. März**

tel-prakbib@telaviv.goethe.org

Bibliothek des Goethe-Instituts, 19:00 Uhr

## bis zum 31.03. | Ausstellung | **Jerusalem**

### Eingebrannte Bilder - Ernst Volland

Zum ersten Mal zeigt die Ausstellung „Eingebrannte Bilder“ des Künstlers Ernst Volland in Israel geerdete. Volland wählt ikonische Fotografien aus Deutschland, Israel, Palästina und der ganzen Welt als Grundlage für seine Arbeiten. Die zumeist schwarz-weißen Fotografien werden vergrößert, vergrößert, unscharf gemacht und dem Betrachter ohne Hinweis auf das Ausgangsmaterial präsentiert. Und doch bleiben sie häufig erkennbar. Was hat sie mit solcher Macht ins kollektive Gedächtnis eingebrannt? Die Ausstellung löst bei dem Betrachter Fragen und über diese Fragen einen Erkenntnisprozess aus, dem man sich nicht entziehen kann. In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung.

Museum on the Seam, Chail HaHandassa 4